

Tablet & Co in der Kita – spielend lernen mit Apps

Vortrag mit der Sozial- und Medienpädagogin Sonja Di Vetta

Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr

Ja, es gibt sie schon: Kindertagesstätten, in denen Tablets von den Kleinsten genutzt werden. Die Referentin wird sinnvolle und kreative Nutzungsmöglichkeiten vorstellen und anhand praktischer Beispiele zeigen, wie solche Lernabenteuer in den Kita-Alltag eingebaut werden können. Sie gibt pädagogische Orientierungshilfen, Tipps zur Medienerziehung und stellt empfehlenswerte Apps und ihre Funktionen vor. Es werden aber auch die Grenzen mediengestützten Lernens zur Sprache gebracht.



Sonja Di Vetta ist bei der medienpädagogischen Facheinrichtung SIN-Studio München tätig.

Die Sozial- und Medienpädagogin betreut die Plattform „Digitale Spielewelten“ und das Projekt „Multimediale Landschaften für Kinder“.

In der **13. Runde der Medienwelten-Vortragsreihe** von Bürgernetzverein Gunnet und Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen geht es wie immer um Entwicklungen in der digitalen Welt und deren Bewertung, diesmal mit einem eindeutig **medienpädagogischen Schwerpunkt**. Zukunftsweisende Neuerungen und digitale Anwendungen ohne Scheuklappen erschließen, aber auch Grenzen und Gefahren für die kindliche Entwicklung aufzeigen – so könnten die Zielsetzungen der drei Vorträge beschrieben werden.

Engeladen sind mit **Thomas Feibel** und **Sonja Di Vetta** zwei Experten für Kindermedien mit hohem Renommee. Zum ersten Mal ist auch eine Romanautorin zu Gast: **Theresa Hannig** hat sich als Politikwissenschaftlerin mit beruflicher Erfahrung in den Bereichen Software-Entwicklung und IT-Sicherheit in ihrem Roman mit den Veränderungen der Gesellschaft durch die Digitalisierung auseinandergesetzt.

Stadt
GUNZENHAUSEN
Stadt- und Schulbücherei

MEDIENWELTEN
DER STADT- UND SCHULBÜCHEREI
UND DES BÜRGERNETZVEREINS GUNZENHAUSEN

Veranstaltungsreihe
Programm 2019

Eintritt frei!
Stadt- und Schulbücherei
Luitpoldstraße 13

gunnet
www.gunnet.de
Bürger-Netzwerkverein Gunzenhausen e.V.

buecherei.gunzenhausen.de

„Die Optimierer“ Ein kritischer Blick auf die Digitalisierung

Theresa Hannig liest aus ihrem Zukunftsroman - mit anschließender Diskussion

Donnerstag, 17. Januar 2019, 19.30 Uhr

Welches Gesellschaftsbild steckt hinter dem Begriff „Optimalwohlökonomie“? Die Autorin Theresa Hannig hat sich diesen Begriff ausgedacht und stattet ihren Roman „Die Optimierer“ als düstere Gesellschaftsvision für das Jahr 2052 mit Details aus, die gar nicht so weit weg von unserer Gegenwart zu sein scheinen: Europa ist durch High-Tech-Überwachung vom Rest der Welt abgeschottet. Hochentwickelte Roboter sorgen für Sicherheit und Wohlstand. Jeder Bürger wird von der Agentur für Lebensberatung rund um die Uhr überwacht - selbstverständlich nur, um für jeden den perfekten Platz in der Gesellschaft zu finden.

Der Leitsatz „Jeder an seinem Platz“ mag zwar gut gemeint sein, doch das Maß an Unfreiheit und Überwachung in dieser von Robotern kontrollierten und optimierten Gesellschaft wird gerade für Individualisten, Querdenker und Leistungsschwache zum Problem.



Die Münchner Autorin **Theresa Hannig** studierte Volkswirtschaft, Politik und Philosophie. Sie arbeitete u.a. als Softwareentwicklerin und Beraterin für IT-Sicherheit. Ihr Wissen um Robotik, Digitalisierung und den Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft hat sie beim Schreiben ihres Zukunftsromans durchaus anwenden können. Ihre düstere Vision einer digital optimierten Diktatur liefert sicherlich Stoff für eine angeregte Diskussion im Anschluss an die Lesung.

Sie finden den Roman „Die Optimierer“ in der Bücherei unter HAN oder können ihn mit der Mediennummer 71496132 vorbestellen.

Jetzt pack doch mal das Handy weg!

Wie wir unsere Kinder von der digitalen Sucht befreien

Vortrag und Diskussion mit dem Autor und Experten für Kindermedien
Thomas Feibel

Donnerstag, 28. Februar 2019, 19.30 Uhr

Der richtige Umgang mit dem Smartphone ist zur erzieherischen Mammutaufgabe geworden. Kinder und Jugendliche verbringen im Durchschnitt zu viel Zeit mit ihrem Handy und die Nutzung ist zum Streitthema Nummer eins in Familien geworden. Der Medienexperte Thomas Feibel zeigt in seinem Vortrag Vorschläge für eine gelingende digitale Erziehung. Bei seinen Recherchen hat er mit Eltern, Erziehern, Psychologen, Hirnforschern und Suchtexperten gesprochen und wird zeigen, was Eltern dem WhatsApp-Dauerchat und anderen ausufernden Nutzungen entgegensetzen können.



Thomas Feibel ist der führende Medienexperte in Sachen Kinder und Digitales in Deutschland. Er leitet das Büro für Kindermedien in Berlin und hat die „Feibel-Mäuse“ als Gütesiegel für gute Kindersoftware etabliert. Auch der Kindersoftware-Preis TOMMI geht auf seine Initiative zurück. Als Kinder- und Jugendbuchautor greift Thomas Feibel die Themen Cybermobbing, soziale Netzwerke und Aufwachsen in der digitalen Welt auf.

Er kennt sich aus in der digitalen Kinderwelt und spricht sich dafür aus, dass die Familien exklusive Zeit füreinander - und ohne Smartphone - zurückerobern.

Sie finden den Ratgeber bei den Sachbüchern unter Nbo FE oder können ihn mit der Mediennummer 71479275 vorbestellen. Außerdem gibt es noch viele weitere Bücher des Experten im Bestand der Bücherei. Suchen Sie einfach im WebOPAC unter „Thomas Feibel“.